

Zugang in der Physik versus Zugang bei der ZEDAT

ZEDAT

Die Zentraleinrichtung Datenverarbeitung (ZEDAT) bietet für *alle* Studierenden der FU einen Zugang:

- Benutzung der Windows, Macintosh und Unix-Rechner in der ZEDAT mit Drucken
- Internetzugang (Normale Telefongebühren *oder* 1,19 Cent/Min)
- E-Mailadresse und eigene Homepage
- VPN/Wireless-LAN Zugang (mehr dazu später)

ZEDAT-Benutzerservice: Fabekstr. 32, Raum 111.
<http://www.zedat.fu-berlin.de/bs/>

In der Physik

- Nur für Studenten der Physik (oder semesterweise für andere)
- Benutzung der Rechnern in der Physik einschließlich Drucker – für Studenten nur Unix-Rechner
- Speicherplatz (für Studenten auf 50MB beschränkt, mehr auf Anfrage mit Begründung :-)
- E-Mailadresse und eigene Homepage sowie Zugriff auf spezielle Programme wie Mathematica

Zu Anfang: Benutzername und Paßwort

Die Benutzerverwaltung macht Frau Nicolescu (Raum 1.3.22). Bei ihr erhält man den Benutzernamen (*account name*) und ein erstes Paßwort. Desweiteren wird dringend empfohlen, an der einmalige zu Semesterbeginn stattfindenden Veranstaltung „Einführung in den Computercluster“ teilzunehmen.

Mit der Einrichtung erhält man auch eine E-Mailadresse:
Vorname.Nachname@physik.fu-berlin.de (oder **Benutzername@physik.fu-berlin.de**).

Mit Benutzernamen und Paßwort versehen kann man sich gleich einloggen:

<i>Fachbereich Physik: tom.physik.fu-berlin.de</i>	
login:	
password:	

(Bei Tippen des Paßwortes erscheint keine Ausgabe, nicht einmal ein „*“.)

Das XTERM-Fenster

In das XTERM können Sie Befehle eingeben und somit z.B. Mozilla starten, das Paßwort ändern oder E-Mails lesen.



Abbildung 1 Ein XTERM-Fenster

Paßwort ändern

Geben Sie in das XTERM folgendes ein (unterstrichenes):

```
user@tom:> passwd
Old Password: Ihr altes Paßwort
New password:
Re-enter new password:
Changing NIS password for Benutzername on nukleon.
Password changed
passwd: password updated successfully
```

Hinweis: Das Paßwort muß mindestens sechs Zeichen lang sein, Klein- und Großbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (wie .,!,+=) enthalten. Es kann einige Minuten dauern, bis das neue Paßwort auf allen Rechnern funktioniert.

Drucken

Für das Drucken stehen drei Drucker zur Verfügung:

- **tal** - HP LaserJet 4050
- **hp5** - HP LaserJet 5SI
- **berg** - HP LaserJet 8150DN

Druckbefehle:

- **lpr -Ptal Dateiname** – druckt die Datei „Dateiname“ auf dem Drucker „tal“. Unterstützte Dateitypen (Auswahl): PostScript (PS), Portable Document Format (PDF), Textdateien (txt, ...), JPEG (jpg).

- **lpq -Ptal** – zeigt die Druckerwarteschlange (Spool) für den Drucker „tal“ an.
- **lprm -Ptal 45** – löscht den Job 45 aus der Druckerwarteschlange des Druckers „tal“ (nur eigene Jobs)

Drucken in Programmen

In Programmen wie Mozilla oder Acrobat-Reader gibt man im Druckdialog einfach den Druckbefehl an: **lpr -Ptal**. Unter Umständen muß A4 oder – wie bei Mathematica – das Einbinden von Schriften ausgewählt werden.

Weitere Informationen

Es ist möglich, dem Druckertreiber Optionen mit dem Parameter **-Z** zu übergeben. Welche Parameter möglich sind, steht auf der Druckerseite:

<http://www.physik.fu-berlin.de/de:w/zedv/service/drucken/>

Allgemeine Hinweise

- Es sollte bedacht gedruckt werden, d.h. in Maßen und Sinnvolles
- Die Anzahl der gedruckten Seiten wird protokolliert. Jeder Student kann pro Semester bis zu 400 Seiten ausdrucken.

Benutzungshinweise

- Beenden Sie Programme, wenn Sie sie nicht mehr brauchen, damit schonen Sie Rechnerressourcen und einige Programme dürfen nur *n*-mal gestartet werden (wie Mathematica)
- Loggen Sie sich immer aus, wenn Sie den Rechner verlassen, damit (a) der Platz nicht besetzt ist und (b) sowohl Ihre Privatsphäre als auch die Systemsicherheit gewahrt bleiben
- Sagen Sie keinem Ihr Paßwort, auch nicht dem Systemadministrator

Selbstverständlich dürfte sein, daß der Zugang nicht mißbraucht wird, um Spam-E-Mails zu senden, zu hacken sowie große Mengen an Daten zu laden, zu speichern oder zu drucken, die nichts mit Lehre oder Forschung zu tun haben. Insbesondere ist die Benutzung von sogenannten *File-Sharing* Programmen (wie z.B. **gnutella**, **direct-connect**, **edonkey2000**, usw.) nicht erlaubt.

Datei- und Verzeichnisoperationen

Verzeichnisse

- Anzeigen: `ls` oder für die Langform `ls -l`
- Erstellen: `mkdir Verzeichnisname`
- Löschen: `rmdir Verzeichnisname`
- Wechseln in ein anderes Verzeichnis: `cd Verzeichnisname`, ins übergeordnete Verzeichnis: `cd ..` und ins Homeverzeichnis `cd`

Dateien

- Anzeigen: `less Dateiname`
- Kopieren: `cp Datei Datei_neu` oder `cp Datei Verzeichnis/`
- Verschieben: `mv Datei Datei_neu` oder `mv Datei Verzeichnis/`
- Löschen: `rm Datei`

Daten auf Diskette oder ZIP

Man kann mit den MTools auf Disketten oder ZIPs zugreifen. Das Laufwerk „a:“ ist das Diskettenlaufwerk, das Laufwerk „z:“ das ZIP-Laufwerk (nur im Rechner fry).

Anzeigen von Disketten oder ZIPs

Geben Sie `mdir a:` oder `mdir z:` ein.

Kopieren auf Diskette oder ZIP

`mcopy Datei1 Datei2 a:` (bzw. `z:`).

Kopieren in das aktuelle Verzeichnis

`mcopy a:* .` (bzw. `z:`).

Weitere Informationen

Geben Sie zum Beispiel `man mcopy` ein.

E-Mails lesen

Man kann E-Mails mit einer Reihe von Programmen lesen:

- PINE. Das Programm dürfte bei uns am Verbreitetsten sein. Es ist relativ einfach zu bedienen und nicht schlecht. Starten, indem man auf den Knopf „PINE“ drückt oder „pine“ eingibt.

Die ZEDAT hat ein kleines rotes Heft zu PINE, daß man bekommt, wenn man einen ZEDAT-Account beantragt.

- MUTT. Das zweitverbreitetste Programm. Mächtiger aber ein klein bißchen schwieriger zu benutzen. (Am besten beide testen.)
- ANDERE PROGRAMME. Mozilla, Elm, KMail, ... stehen auch zur Verfügung.

Zugriff von außerhalb

E-Mail

Der E-Mailserver heißt `mail.physik.fu-berlin.de` und kann zum Lesen von E-Mails verwendet werden (POP3/IMAP). Versenden von E-Mails ist von *außerhalb* nicht möglich. Der Zugriff erfolgt nur mittels TLS/SSL-Verschlüsselung.

SSH

Falls Sie direkt auf den Rechner zugreifen wollen, können Sie mit SSH auf jeden Unixrechner des Fachbereichs zugreifen. Unter Unix sollte ein `ssh tom.physik.fu-berlin.de` klappen. Unter Windows benötigen Sie einen SSH-Client wie PuTTY. Für Filetransfer benutzen Sie bitte SFTP oder SCP. Oder einfach im Browser `http://ssh.physik.fu-berlin.de/`.

Mehr zu SSH und SFTP

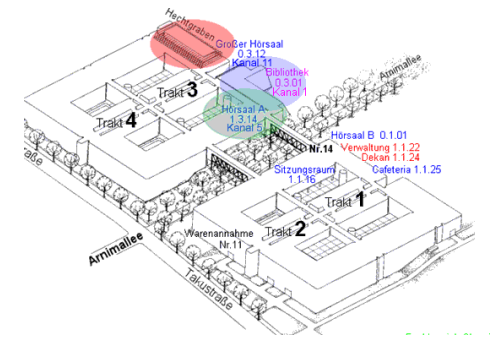
`http://www.physik.fu-berlin.de/de:w/zedv/faq/sshzugang/`

Eigene Webseiten

Eigene Webseiten können unter `/www/Benutzername` angelegt werden und sind unter `http://www.physik.fu-berlin.de/~Benutzername` verfügbar.

VPN und Wireless-LAN

Es ist möglich mit dem ZEDAT-Account und einem Rechner mit Wireless-LAN (WiFi) in der Physik ins Internet zu gehen. Der Zugang erfolgt über ein *Virtual Private Network* (VPN). (Details, Abdeckungskarten und Zugangssoftware sind unter `http://www.vpn.fu-berlin.de/` zu finden.)



- **Physik:** Bibliothek, Hörsaal A, Großer Hörsaal
- **Mathematik/Informatik:** „Pi-Gebäude“, „Villa“ samt Garten, FB Mathematik einschl. Bibliothek, Institut für Informatik einschl. Wiese vor dem Haupteingang
- ZEDAT Hauptgebäude
- FB Wirtschaftswissenschaft
- Henry-Ford-Bau einschl. Audimax
- Universitätsbibliothek
- CeDiS, Zentrale Universitätsverwaltung
- Lankwitz
- Erziehungswissenschaften, Bibliothek

Weitere Informationen

Via E-Mail

- `unix@physik.fu-berlin.de` bei Problemen mit dem Unixcluster
- `windows@physik.fu-berlin.de` bei Problemen mit Windowsrechnern
- `webteam@physik.fu-berlin.de` bei Problemen mit dem Webserver

Dokumentation im Netz

`http://www.physik.fu-berlin.de/de:w/zedv/`

Hilfe zu Befehlen

- `man Befehlsname` (klappt meist)
- `info Befehlsname` (klappt manchmal)
- `http://groups.google.com` + `http://www.google.com` (klappt immer)